

Pressemitteilung

15. Februar 2019

Sparkasse Leverkusen mit Geschäftsjahr 2018 zufrieden

- **Kreditwachstum auf Rekordniveau**
- **Jahresergebnis mit 2,9 Mio. Euro im Plan und leicht über Vorjahr**
- **Weiterer Ausbau von Service- und Beratungsleistungen**

Die Geschäftsentwicklung der Sparkasse Leverkusen 2018:

Zufrieden zeigten sich die Sparkassenvorstände Rainer Schwarz (Vorsitzender des Vorstandes) und Markus Grawe (stellv. Vorsitzender des Vorstandes) mit den Geschäftszahlen für das abgelaufene Jahr 2018.

Die Rahmenbedingungen aus Niedrigzinsumfeld, aufsichtsrechtlichen Anforderungen und Digitalisierung sind auch in 2018 nahezu unverändert geblieben. Veränderungen habe es aber vor allem im Mitbewerberumfeld gegeben. So stoßen immer mehr FinTechs auf den Markt. Und auch Global Player wie Apple und Google haben das Zahlungsverkehrsgeschäft für sich entdeckt und versuchen, Marktanteile zu gewinnen. Es geht ihnen dabei nicht rein um die Abwicklung des Zahlungsverkehrs – nein, Datengewinnung rund um das Kundenverhalten ist dabei das große Thema, so Rainer Schwarz. Dass die Sparkasse Leverkusen auch vor diesem Hintergrund in allen wesentlichen Geschäftsfeldern gewachsen ist, rückt das Ergebnis noch einmal in ein ganz besonderes Licht.

Ein wichtiger Wachstumsmotor war in diesem Zusammenhang das Kreditgeschäft. Der positive Trend des Vorjahres konnte in 2018 nochmals ausgebaut werden. 474 Mio. Euro neu ausgegebener Kredite sowohl für die private Baufinanzierung als auch für die mittelständischen Unternehmer stehen im abgelaufenen Geschäftsjahr in den Büchern der Sparkasse. Damit ist die Sparkasse Leverkusen weiterhin wichtiger Partner für Häuslebauer und für den Leverkusener Mittelstand.

Die gesamten Kundeneinlagen sind im vergangenen Jahr um 7,8 % angestiegen. Das Wachstum der Vorjahre setzt sich damit weiter fort und bestätigt das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in die Sparkasse Leverkusen, so Markus Grawe. Nach wie vor halten viele Kunden ihre Gelder in der Niedrigzinsphase bevorzugt kurzfristig verfügbar.

Grawe stellte bei der Gelegenheit nochmals heraus, wie wichtig es ist, langfristig in sachwertorientierte Anlagen wie Investmentfonds zu investieren, um am Ende nicht einen Wertverlust zu erleiden. Eine Inflationsrate von 1,9 % führt zwangsweise zu Verlusten, wenn die Gelder ausschließlich auf täglich fälligen Konten angelegt würden.

Das Volumen der verwalteten Kundenwertpapiere liegt mit knapp 900 Mio. Euro weiterhin auf einem hohen Niveau. Mit den strukturierten Investmentfonds der DekaBank nutzen Kundinnen und Kunden eben genau die Chance, die Inflationsrate „zu schlagen“ und höhere Renditen an den Kapitalmärkten zu erwirtschaften. Auch wenn die Börsen im vergangenen Jahr Rückschläge (Einflussfaktoren u. a. die Themen Brexit und US-Handelszölle/Handelsstreit) hinnehmen mussten, zeigt doch die Vergangenheit, dass sich mittel- bis langfristig eine Anlage in Wertpapieren immer gelohnt hat.

Auch das Geschäft mit Immobilien war in 2018 ein sehr erfolgreiches. Der S-Immomarkt hat im vergangenen Jahr 47 % mehr an Eigentumswohnungen und Häuser vermittelt. Das dahinter liegende Volumen stieg sogar um 82 % im Vergleich zu 2017.

Die insgesamt erfreuliche Entwicklung im Vertrieb spiegelt sich auch im Verbundgeschäft wider. Auf einem bereits hohen Niveau sind sowohl das Bauspargeschäft (+8,6 %) – und noch deutlicher das Geschäft mit Lebens- und Rentenversicherungen (+17,1 %) - spürbar gewachsen. Kunden möchten für die Zukunft Planungssicherheit und nutzen das Niedrigzinsniveau, um sich mit Bausparverträgen günstige Bauzinsen für die Zukunft zu sichern. Im Lebensversicherungsgeschäft wird überwiegend Altersvorsorge betrieben.

Das robuste Wachstum im gesamten Kundengeschäft, gepaart mit stabilen Kosten, führt in der Gewinn- und Verlustrechnung zu einem Jahresergebnis, das mit 2,9 Mio. Euro leicht über dem Vorjahresniveau liegt.

Ihr gesellschaftliches Engagement hat die Sparkasse Leverkusen im vergangenen Jahr mit insgesamt 690 TEUR an mildtätige und ehrenamtliche Institutionen einmal mehr unterstrichen. Über 500 Projekte und Maßnahmen hat die Sparkasse in 2018 finanziell unterstützt. Daneben greifen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch im Rahmen von ehrenamtlicher Tätigkeit mehr als 100 Institutionen bzw. Vereinen unter die Arme.

Zitate:

Rainer Schwarz: „Die Sparkasse Leverkusen steht wirtschaftlich stabil da. Niedrigzins und weiter steigende aufsichtsrechtliche Anforderungen können wir nicht beeinflussen. Wir stellen uns natürlich darauf ein. Es muss uns auch in Zukunft weiterhin gelingen, die Chancen der Digitalisierung für uns und unsere Kundinnen und Kunden weiterzuentwickeln und zu nutzen.

Markus Grawe: „Mit einem Kreditwachstum in Höhe von 474 Mio. Euro sowie einem Wertpapierbestand von knapp 900 Mio. Euro haben wir im vergangenen Jahr erneut herausragende Ergebnisse erzielt. Auch im laufenden Geschäftsjahr werden wir unverändert in die qualifizierte Beratung zum Nutzen unserer Kundinnen und Kunden investieren.

Wesentliche Geschäftszahlen der Sparkasse Leverkusen 2018:

Bilanzsumme	3.371 Mio. Euro / +161 Mio. Euro (+ 5,0 %)
Kundenkreditvolumen	2.905 Mio. Euro / +114 Mio. Euro (+ 4,1 %)
Neue Kredite	474 Mio. Euro
Einlagenbestand	2.597 Mio. Euro / +187 Mio. Euro (+ 7,8 %)
Wertpapierumsatz	372 Mio. Euro
Jahresergebnis	2,9 Mio. Euro / + 0,1 Mio. Euro
Gesellschaftliches Engagement	0,69 Mio. Euro (Spenden / Sponsoring)
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	513 inklusive 32 Auszubildende
Girokonten	mehr als die Hälfte aller Kunden führen ihre Konten auch online

Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an:

Dierk Hedwig
 Pressesprecher
 Telefon: 0214 355-3104
 Fax: 0214 355-1117
 E-Mail: dierk.hedwig@sparkasse-lev.de